



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort	2. Fassung	05.2005/fsr
SG	01	Kirchberg	Nuetenwil		
Nachträge				1. Fassung	09.1977/umi
<input checked="" type="checkbox"/> aufgenommen <input type="checkbox"/> besucht, nicht aufgenommen <input type="checkbox"/> Streusiedlung				We-1-XX-X/-X	

## Qualifikation

### Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Weiler von Viehzüchtern und Grasbauern auf weitgehend unverbauter Hangterrasse am Fusse eines Wies- und Weidegeländes.

Gewisse Lagequalitäten dank der im teilweise noch obstbaumbestandenen Wiesland eingebetteten Siedlung und wegen der die Geländeform aufnehmenden konzentrischen Bebauung. Weitgehend intakter, gut erlebbarer Bezug der geschlossenen Siedlung zum kesselartig ansteigenden Orts-hintergrund.

Gute räumliche Qualitäten dank des von bäuerlichen Hauptbauten, einer Stallscheune und gewerblichen Anlagen konzentrisch definierten Grünraums (I), wegen der von Altbauten und zum Teil von Neubauten gesäumten, in die Fluren führenden Wege sowie wegen des mit der Nahumgebung verzahnten lockeren Ortsrands.

Keine besonderen architekturhistorischen Qualitäten ausser einzelne Bauernhäuser mit regional-typischen Gestalt- und epochenspezifischen Stilmerkmalen. Für die Region äusserst selten das gut erhaltene, holzverschindelte, an einen Kreuzfirsthof angebaute Sticklokal mit flachem Dach.

### Vergleichsraster

<input type="checkbox"/> Stadt (Flecken)	<input type="checkbox"/> Dorf	Lagequalitäten	X	X	
<input type="checkbox"/> Kleinstadt (Flecken)	<input checked="" type="checkbox"/> Weiler	räumliche Qualitäten	X	/	
<input type="checkbox"/> Verstädertes Dorf	<input type="checkbox"/> Spezialfall	architekturhistorische Qualitäten	X		
		zusätzliche Qualitäten			

## Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise

Der Ort liegt im hügeligen Gelände zwischen Kirchberg und Bazenheid und ist von Oberbazenheid aus über eine asphaltierte Nebenstrasse erreichbar. Eine schmale Terrasse im Osthang nimmt den Bauernweiler auf. Im Ortshintergrund (II) steigt der Wieshang in Form eines Talkessels an. Gegen Osten fällt das Gelände in Stufen ab.

Nach dem Aussterben der Toggenburger erwarb die Abtei St. Gallen 1468 die Landesherrschaft. Unklar ist, ob Nuetenwil dem Gericht Kirchberg oder dem Gericht Bazenheid unterstellt war. Noch bis 1798 dauerte die Herrschaft der Fürstäbte. Seit 1803 gehört der kleine Ort zur politisch selbständigen Gemeinde Kirchberg.

Die Siegfriedkarte von 1878 zeigt den Weiler als ovale Siedlung mit einem inneren Erschliessungsring, der einen Freiraum umschliesst. Wege oder Strässchen führen vom Ort weg. Diese äusserst selten vorkommende Struktur erinnert an traditionelle Siedlungsformen (Rundling oder Angerdorf). Um 1900 zählte Nuetenwil rund 15 Häuser und 80 Einwohner. Diese lebten damals noch hauptsächlich von der Viehzucht und der Arbeit für die Stickereiindustrie. Inzwischen ist die Zahl der Bauernbetriebe merklich zurückgegangen. Das Siedlungsbild jedoch ist in seiner Grundform bis heute erhalten geblieben, wie ein Blick auf die Landeskarte zeigt.



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort	
SG	01	Kirchberg	Nuetenwil	2

## Der heutige Ort

Nach wie vor scheint der Weiler (1) harmonisch in den terrassenförmigen Siedlungsplatz eingebettet zu sein; in der Umgebung stehen noch zahlreiche Obstbäume. Trotz mancherlei neueren Bauten (1.0.2, 1.0.3, 1.0.4, 0.0.7) hinterlässt die Bebauung einen bäuerlich-ländlichen Eindruck und gibt mit ihrer klaren ringförmigen Struktur dem Ort ein eigenes Gesicht.

Im feingliedrigen Erschliessungsnetz dominiert die geteerte Strasse, welche annähernd hangparallel durch den Ort führt. Dem Besucher präsentiert sich reizvoll die Ortsmitte als ein gewichtetes, grösseres Wiesstück (I), das den Blick freigibt auf die gesamte konzentrische Anlage (1.0.1). Die östliche Hälfte wirkt, von innen gesehen, am geschlossensten: Hier stehen - an einem halbkreisförmigen und bekiesten Strässchen - die Käserei mit Saumästerei, der riesige Holzbau einer Sägerei (1.0.2), ein zweistöckiges Doppelhaus mit Satteldach, eine Stallscheune und ein eternitverschindeltes Kreuzfirsthaus; zusammen bilden sie ein geschlossenes Halbrund. Die westliche Hälfte ist offen bebaut: Locker stehend, umfassen zwei verkleidete Holzhäuser, ein alter Kreuzfirsthof hinter zwei Tannen und ein einstöckiges, verputztes Einfamilienhaus (1.0.4) den inneren Grünraum (I). Die übrigen Haupt- und Nebenbauten, alle in regionaltypischer Bauweise, greifen meist ins Wies- und Weideland aus und bestimmen dadurch das äussere Ortsbild. Architekturhistorisch ist ein Grossteil der Gebäude von geringem Interesse. Bei den ältesten Bauernhäusern handelt es sich wahrscheinlich um Strickbauten aus dem 18. oder den Anfängen des 19. Jahrhunderts. Andere bäuerliche Betriebe sind später entstanden. Zwei wurden in den letzten Jahrzehnten bedeutend erweitert. Dass vor rund hundert Jahren die Stickerie eine Rolle gespielt haben muss, lässt sich noch an einzelnen Sticklökalen erkennen.

Noch ist Nuetenwil weitgehend vom natürlichen Umland, dem landwirtschaftlich genutzten Hang, umgeben (II). Der lockere Ortsrand ist eng mit der Nahumgebung verwoben. Von der Geländeterasse aus besteht gute Sicht auf die Kirche von Bazenheim (vgl. separate Ortsbildaufnahme).

### **Neben den kategorisierten Erhaltungszielen (vgl. L-Blatt und Erläuterungsblatt) sind folgende spezielle Erhaltungshinweise zu beachten:**

- Kein weiterer Ausbau der Zufahrtsstrasse und der inneren Erschliessung; kein Teeren der in die Fluren führenden Kieswege.
- Bei allfälligen Fassadenrenovationen mit traditionellen Materialien den Holzhauscharakter bewahren.
- Die alten Wirtschaftsbauten in Stand halten und einer geeigneten Nutzung zuführen.
- Die hochstämmigen Obstbäume in der Umgebung pflegen und schützen.

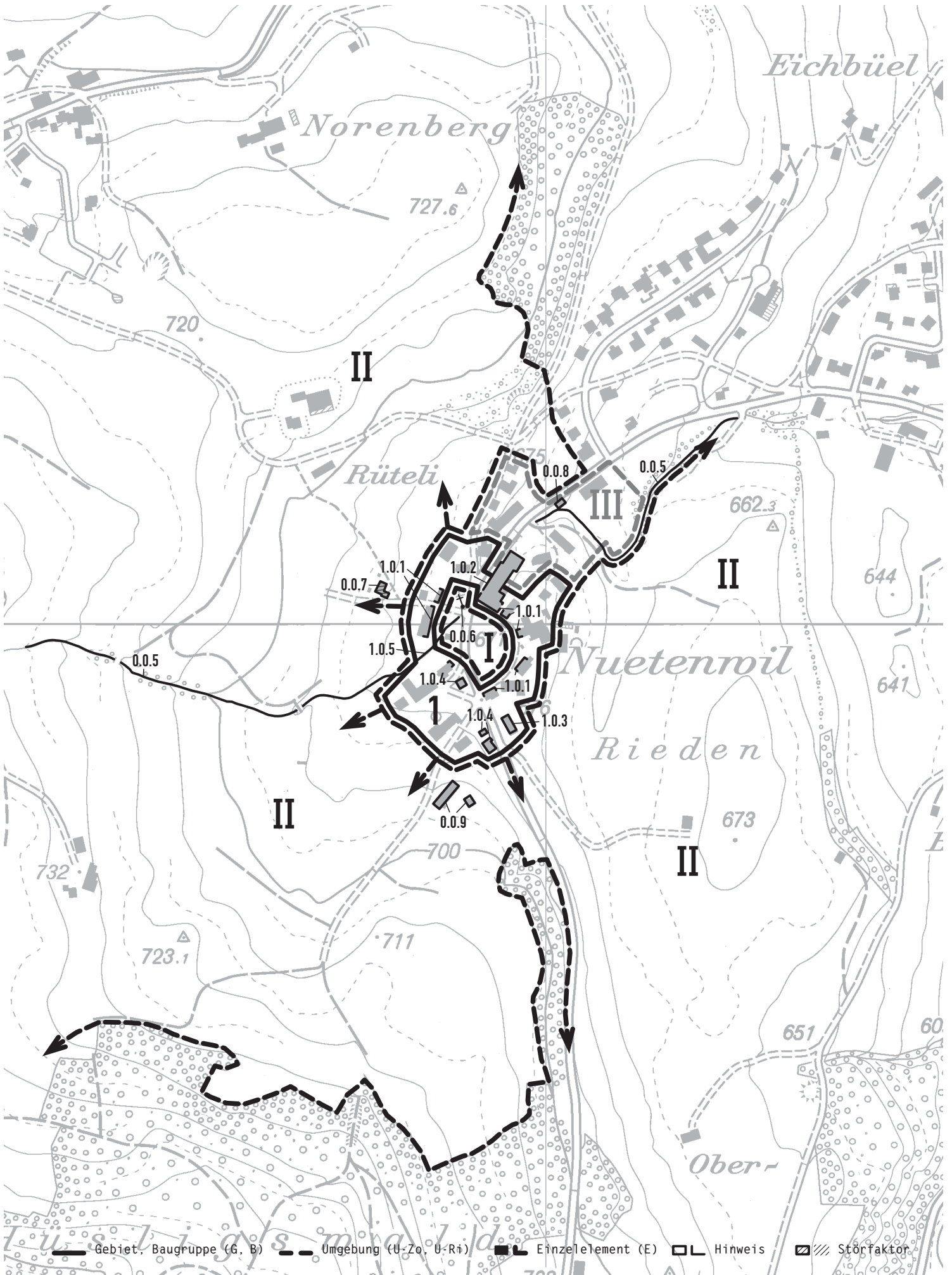


**Schützenswerte Bebauung** Gebiete (G), Baugruppen (B)  
**Umgebungen** Umgebungs-Zonen (U-Zo), Umgebungs-Richtungen (U-Ri)  
**Einzelelemente**

	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	räumliche Qualität	arch. hist. Qualität	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis störend	Foto-Nummer
G	1	Ringförmiger bäuerlicher Siedlungsbereich mit einzelnen Neubauten, 18.-20.Jh.	B	X		X	B		2-4,6,7,11,12,13,14,15
U-Zo	I	Innerer Grünraum; Wiese, von Bauten umschlossen	a			X	a		6,7,12
U-Ri	II	Wies- und Weidegelände mit Obstbäumen und verstreuten Einzelhöfen; im Westen ansteigend, im Osten abfallend	ab			X	a		1,2,5
U-Zo	III	Gewerblicher Entwicklungsbereich beidseits der Ortszufahrt, 20.Jh.	b			/	b		8,9
	1.0.1	Giebel- und Trauffronten von konzentrisch angeordneten Wohn-, Wirtschafts- und Gewerbebauten, 20.Jh.						o	4,6,7
	1.0.2	Sägerei am Ortseingang, lange Holzkonstruktion mit Satteldach, wegen ihrer Grösse leicht störend						o	7,11
	1.0.3	Einfamilien- oder Doppelhaus, 1-gesch. verkleideter Walmdachbau, 2.H.20.Jh.						o	-
	1.0.4	Zwei unscheinbare Einfamilienhäuschen, beide 1-gesch. und mit Satteldach; eines mit einer gemauerten Garage; ca. M.20.Jh.						o	4
	1.0.5	Bächlein, teils mit Büschen und Bäumen gesäumt (auch 0.0.5)						o	-
	0.0.6	Hölzernes Kruzifix mit Christusdarstellung						o	-
	0.0.7	Einfamilienhaus, 1-gesch. Putzbau 2.H.20.Jh., den Ortshintergrund verbauend						o	10
	0.0.8	Traföhäuschen, gedrungener Mauerbau mit Satteldach, ca. M.20.Jh.						o	9
	0.0.9	Gehöft, schlichtes verputztes Wohnhaus und eine lange Stallscheune, etwa M.20.Jh., intensiver Sichtbezug zum Ort						o	-

**Kurzerläuterungen** (Ausführliche Definitionen zu den Kategorien und Symbolen siehe Erläuterungsblatt)

Schützenswerte Bebauung	Aufnahmekategorie	Erhaltungsziel	
	A - Ursprüngliche Substanz vorhanden	A - Erhalten der Substanz	X besondere (Qualität/Bedeutung)
	B - Ursprüngliche Struktur vorhanden	B - Erhalten der Struktur	/ gewisse (Qualität/Bedeutung)
Umgebungen	C - Unterschiedliche Bebauung mit ganzheitlichem Charakter	C - Erhalten des ganzheitlichen Charakters	E Schützenswertes Einzelelement
	a - Unerlässliche Umgebung	a - Erhalten der Beschaffenheit	o Hinweis (wichtiger Sachverhalt)
	b - Empfindliche Umgebung	b - Erhalten der Eigenschaften	o störend (Beeinträchtigung des Ortsbildes)



Kt. Bez. Gemeinde

Ort

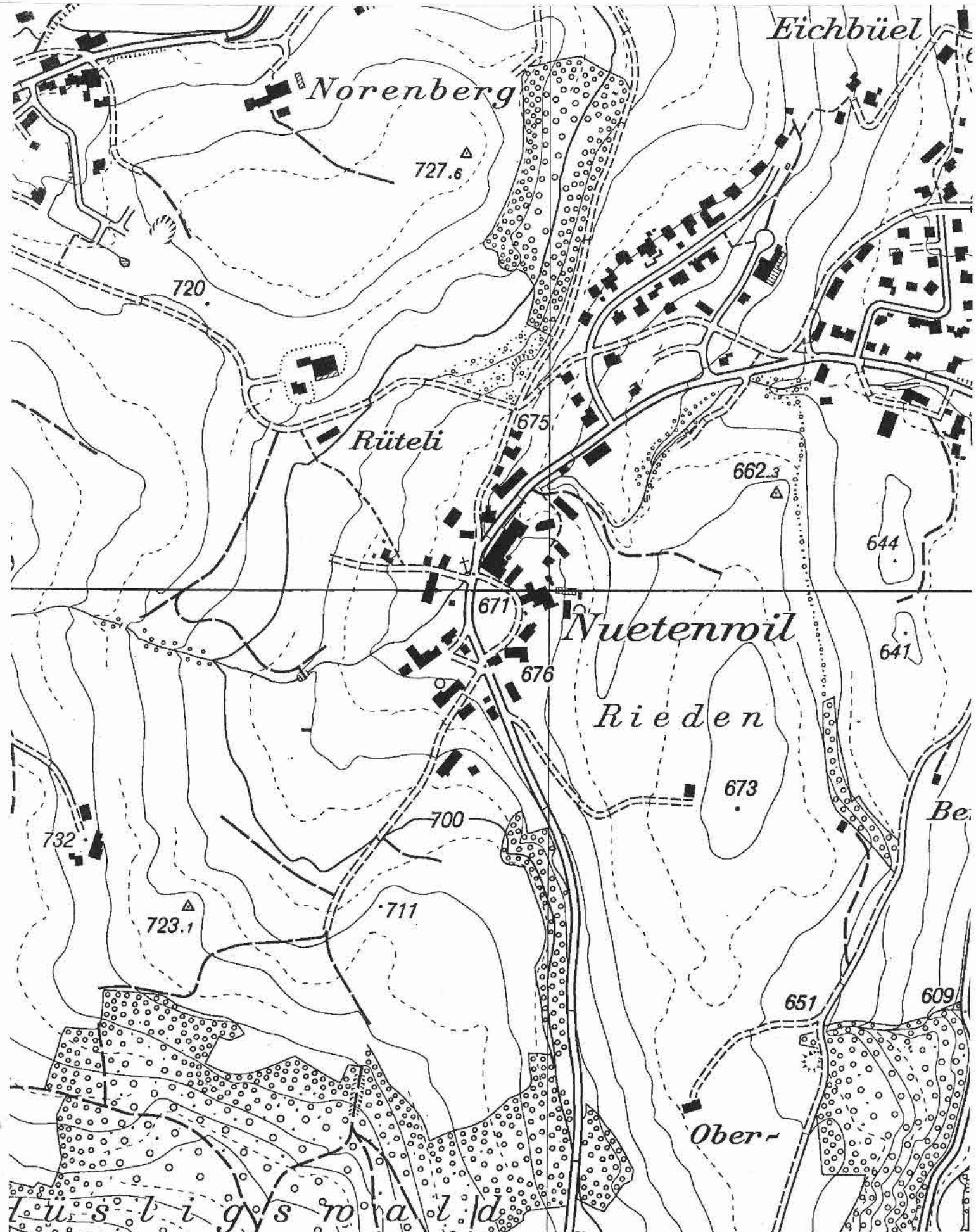
SG 01 Kirchberg

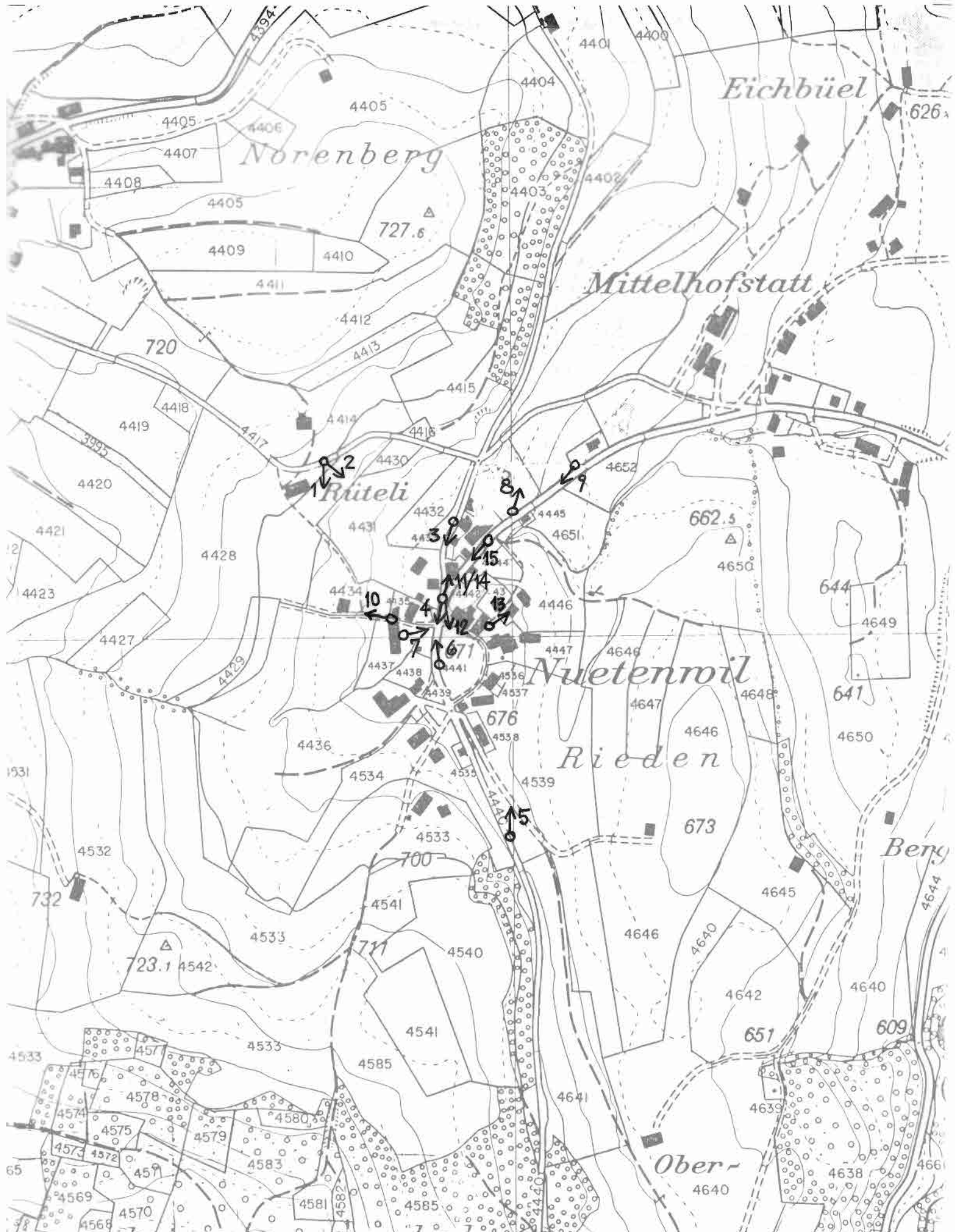
Nuetenwil

2. Fassung

Plan 1:5000

Nachträge





F

KT. BEZ. GEMEINDE

ORT

FILM NUMMER

SG

1

Kirchberg

- Nuetenwil

FOTO

2098

09.1977



2098

1



7



13



2



8



14



3



9



15



4



2619

10



5



11



6



12



Kt. Bez. Gemeinde

SG 01 Kirchberg

Daten

2004

Nachträge

## ORTE

Bäbikon	Ötwil
Bazenheid	Schalchhusen
Dietschwil	* Müselbach
Gähwil	* Unterbazenheid
Kirchberg	* Wolfikon
Kulturlandschaft Unterrindal/Mülau	** Streusiedlungsbereich Alltoggenburg
Nuetenwil	

Gemeinde	Kirchberg
Bezirk	Alltoggenburg
Kanton	St. Gallen

\* besucht, nicht aufgenommen \*\* Hinweis Streusiedlung

Landeskarte Nr. 1093/1073

## ORL – GEMEINDEDATEN

Einwohner 2000	7'904	Sektor 1	1980	30 %	1990	10 %	2000	7 %
Einwohner 1990	7'222	Sektor 2	1980	35 %	1990	45 %	2000	38 %
Einwohner 1980	6'398	Sektor 3	1980	35 %	1990	43 %	2000	43 %

Zuwachs 1990-2000 9.4 % Entwicklungsfaktor e = 1.03

Zuwachs 1980-1990 12.9 %

Zuwachs 1970-1980 1.4 % Altersstrukturfaktor a = 1.09

Schweizerischer Durchschnitt e=1; wenn e über 1, liegt die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde 1990 bis 2000 über dem schweizerischen Durchschnitt

Schweizerischer Durchschnitt a=1; wenn a unter 1, war die Gemeinde 2000 überaltert

## SCHUTZEMPFEHLUNGEN UND VERORDNUNGEN

## Auf Heimatschutzliste A/B

/

## Auf Kulturgüterverzeichnis nat./reg. Bedeutung

Reg.: K. Kirche Hl. Kreuz (1748, 1784); Bazenheim, k. Kirche Herz Jesu (1815); Burgstelle Alt-Toggenburg (Iddaburg)

## Im BMR

Kirchberg

## Baudenkmäler unter Bundesschutz

Kirchberg (SG). Kath. Pfarrkirche Heiligkreuz

Kirchberg (SG). Bazenheim, kath. Pfarrkirche

## Weitere Schutzverordnungen

BLN 1414 Thurlandschaft Lichtensteig-Schwarzenbach

BLN 1420 Hörnli-Bergland (Quellgebiete der Töss und Murg)

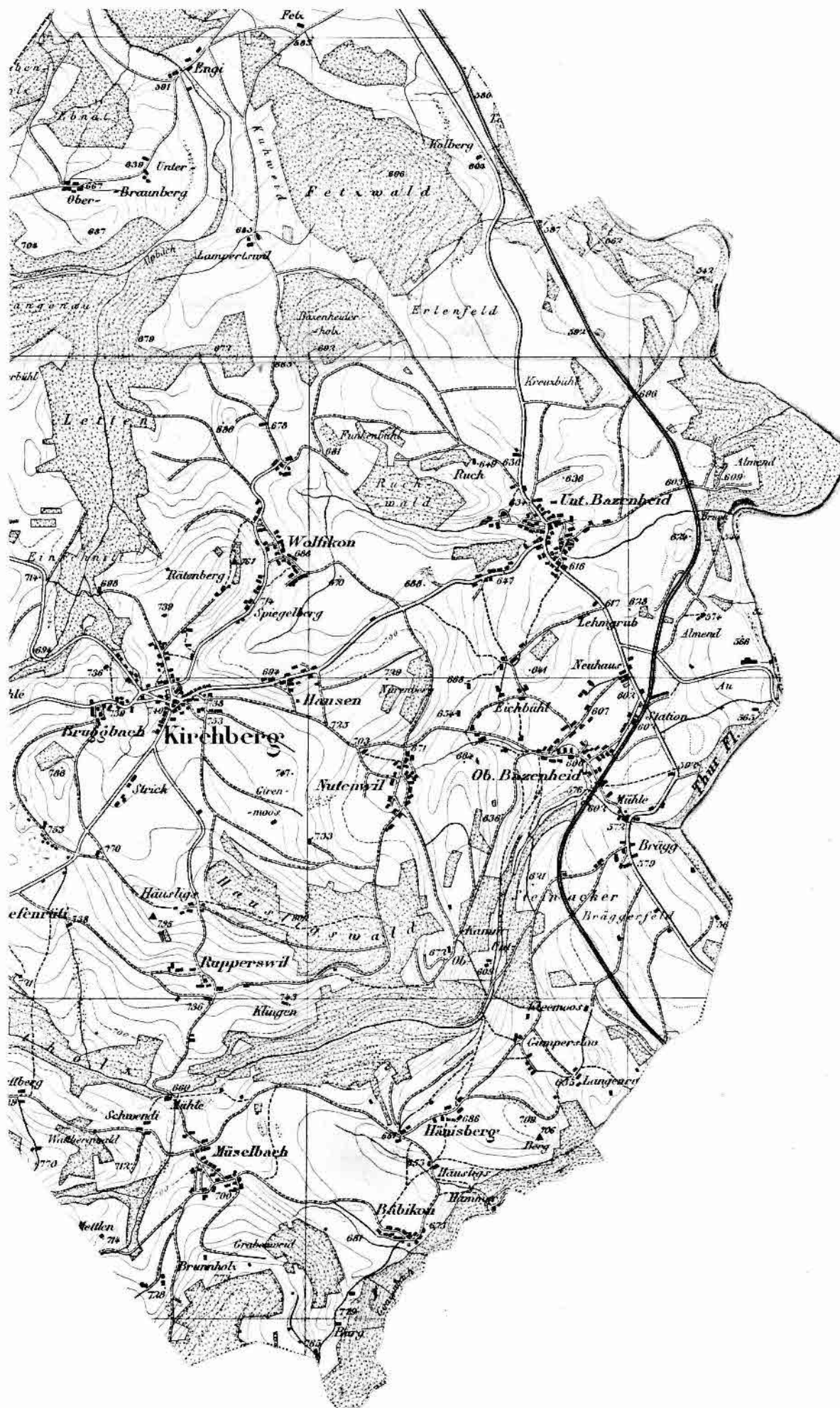
Kt. Gesamtplan Natur- und Heimatschutz





SG	01	Kirchberg
----	----	-----------

Karte	1878
-------	------

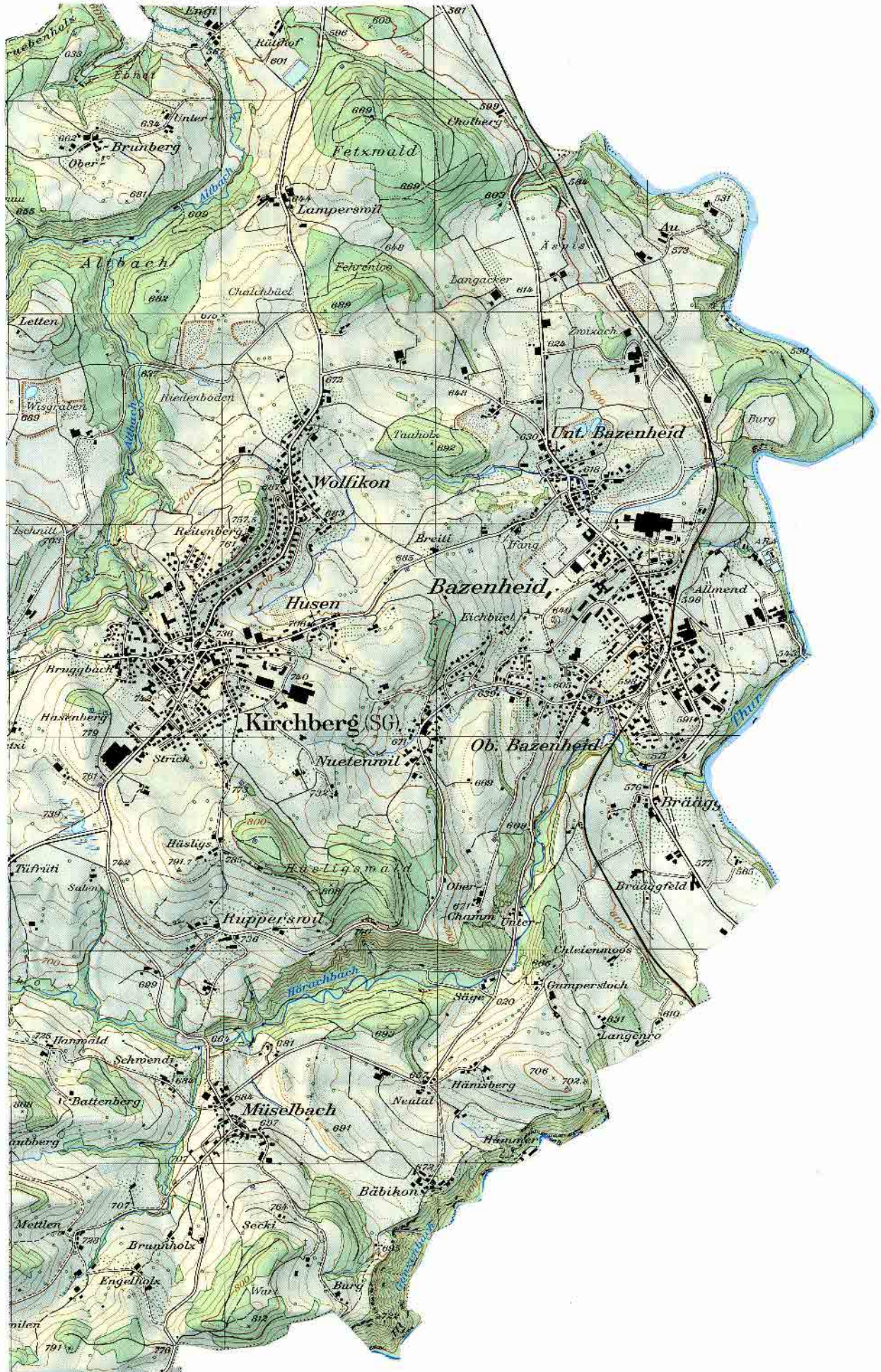




SG	01	Kirchberg
----	----	-----------

Karte	1878
-------	------







SG	01	Kirchberg
----	----	-----------

Karte	2004
-------	------

